

Uwe Israel (Hrsg.), *Venezia. I giorni della storia*. Roma: Viella 2011 (Centro Tedesco di Studi Veneziani, Coll. Venetiana, 9).

Dem Buch liegt eine originelle Idee zugrunde: die Geschichte Venedigs anhand von neun Schlüsseldaten zu erzählen, an denen sie sich «kristallisiert» (so das Vorwort) habe. Das geht vom 25. März 421, dem mythischen Tag, an dem die aus dem Kanal emporstieg («rivus altus», Rialto) über verschiedene Momente der politischen Geschichte (u.a. 1177, 1433, 1453) und das Madrigalbuch von Heinrich Schütz (1611) bis zu den beiden letzten Daten: dem Teatro La Fenice am 27. Mai 1866, an dem Viscontis Film *Senso* spielt (es aber natürlich um das Verhältnis zu Österreich geht; Martin Baumeister), und den 30. April 1895, Tag der Begründung der Biennale als der ältesten Kunstausstellung Europas (Jan Andreas May), wie sie gerade in diesem Jahr wieder eine wichtige Rolle für die Stadt spielt.– TB